



Medieninformation

| | |
|-------------|--|
| Datum | 13. Februar 2015 |
| Freigabe ab | sofort |
| Bemerkungen | Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tel. 230 13 23 |
| Seiten | -1- |

Einigung von Liechtenstein und Italien über die künftige Zusammenarbeit im Steuerbereich

Wie die liechtensteinische Regierung heute informiert hat, haben Liechtenstein und Italien am 10. Februar 2015 die Verhandlungen zu einem Steuerinformationsabkommen (TIEA) sowie einem Zusatzprotokoll abgeschlossen und weitere Schritte der steuerlichen Zusammenarbeit festgelegt.

Der liechtensteinische Bankenverband begrüsst die erzielte Einigung ausdrücklich. Als besonders begrüssenswert erachten wir, dass italienische Kunden liechtensteinischer Finanz-intermediäre dadurch von den bestmöglichen Konditionen des neuen italienischen Offenlegungsprogrammes für eine allfällige Bereinigung ihrer Steuersituation profitieren können. Ebenso anerkennen wir, dass Liechtenstein mit Inkrafttreten des Abkommens keine Ungleichbehandlungen mehr in Bezug auf die Fondsbesteuerung sowie die Behandlung unter der italienischen Finanztransaktionssteuer mehr zu gewärtigen hat.

Die getroffene Vereinbarung bietet sowohl den Kunden als auch den liechtensteinischen Finanzintermediären Rechts- sowie Planungssicherheit und unterstreicht die Steuerkonformitätsstrategie sowie die Glaubwürdigkeit des von Liechtenstein eingeschlagenen Weges. Ferner wird damit der Steuerdialog und das Verhältnis zwischen den beiden Ländern generell auf eine neue Ebene gestellt. In diesem Sinn erachten wir das Abkommen als wichtigen Meilenstein im Verhältnis zu Italien und den italienischen Kunden.

Weitere Informationen:

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer
Liechtensteinischer Bankenverband
Austrasse 46, FL-9490 Vaduz
Tel: +423 230 13 23
Fax: +423 230 13 24
info@bankenverband.li
www.bankenverband.li